



INHALTSVERZEICHNIS

1. HINFÜHRUNG.....	1
1.1. DEFINITION DES WEIHNACHTSGELDES UND ALLGEMEINES ZU DEM WEIHNACHTSGELD	1
1.2. ÜBERBLICK ÜBER DEN AUFBAU DER ARBEIT.....	2
2. BETRACHTUNG DER DREI KERNFORSCHUNGSFRAGEN.....	3
2.1. ERLÄUTERUNG DER ANGEWANDTEN METHODIK	3
2.2. DIE MÖGLICHEN RECHTSGRUNDLAGEN FÜR EINEN ANSPRUCH AUF ZAHLUNG VON WEIHNACHTSGELD	5
2.2.1. Tarifvertragliche Regelungen	5
2.2.2. Regelungen in der Betriebsvereinbarung	7
2.2.3. Gesetzliche Anspruchsgrundlage nach §612 BGB	10
2.2.4. Arbeitsvertragliche Regelungen.....	11
2.2.5. Betriebliche Übung	17
2.2.6. Allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz und <i>leges speciales</i>	19
2.2.7. Mögliche Anspruchsgrundlagen bei Beschäftigten im öffentlichen Dienst und bei Beamten	23
2.3. ARBEITGEBERSEITIGE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN ZUR VERHINDERUNG DES ENTSTEHENS EINER RECHTSPFLICHT	26
2.3.1. Allgemeine Grenzen der Gestaltungsfreiheit bei Formulararbeitsverträgen aus dem AGB-Recht 26	
2.3.2. Der Freiwilligkeitsvorbehalt	29
2.3.3. Der Widerrufsvorbehalt und die Zeitbefristung	29
2.3.4. Die Kombination von Freiwilligkeits-, und Widerrufsvorbehalt	30
2.3.5. Der Ermessensvorbehalt	31
2.3.6. Gestaltungsmöglichkeiten zur Verhinderung einer Rechtspflicht auf Zahlung von Weihnachtsgeld in Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen	32
2.4. DAS VORZEITIGE AUSSCHIEDEN DES ARBEITNEHMERS UND FEHLZEITEN ALS AUSSCHLUSS-, ODER KÜRZUNGSGRUND FÜR DEN ANSPRUCH AUF ZAHLUNG VON WEIHNACHTSGELD	35
2.4.1. Stichtags-, oder Rückzahlungsklauseln in Arbeitsverträgen sowie in Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen	35
2.4.2. Die Gewährung von Sonderzuwendungen nach ihrer Zweckbindung	35
2.4.3. Die Wirksamkeit von Stichtags- oder Rückzahlungsklauseln in Abhängigkeit ihrer Zweckbindung in Arbeitsverträgen, Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen	36
2.4.4. Fehlzeiten des Arbeitnehmers als Ausschluss-, oder Kürzungsgrund für den Anspruch auf die Zahlung von Weihnachtsgeld.....	40
2.4.5. Möglichkeiten der Kürzung von Weihnachtsgeld als Sonderzahlung bei Beschäftigten im öffentlichen Dienst und bei Beamten	43
3. FAZIT UND AUSBLICK.....	48
3.1. FAZIT	48
3.2. AUSBLICK	51